

Gemeinderat

Auszug aus dem 6. Protokoll vom 28. März 2019

103

0.12.3 EDV

Anschaffungen

Einführung Subjekte NEST, NEST Einwohnerkontrolle/Gebühren und Abacus Debitoren

Ausgangslage

Mit der Beschaffung von Abacus Lohn im letzten Jahr und der zurzeit laufenden Implementierung der neuen Lohnsoftware stellt sich die Frage, ob die Personaldienste die Lohnstämme separat führt oder Synergien mit weiteren Programmen von NEST/Abacus nutzen soll.

Mit der Beschaffung von NEST-Subjekte können diese Synergien genutzt werden. Ausserdem kann mit der Migration der Adressdaten auf die neue Lösung auch gleich die Digitalisierung der alten Einwohnerdossiers in Angriff genommen werden. Dieses Projekt war bereits im 2018 angedacht, schlussendlich aber aufgeschoben worden. Mit der Digitalisierung der alten Einwohnerdossiers kann darauf verzichtet werden, für das neue Gemeindehaus nochmals einen Rotomaten anzuschaffen. Die Kosten eines neuen Rotomaten würden sich auf zirka 30'000 – 35'000 Franken belaufen. Ausserdem ergeben sich mit der Digitalisierung auch Erleichterungen im Arbeitsablauf des Einwohneramtes.

Zu diesem Teil der Beschaffung zu zählen ist ebenfalls der Bereich Gebühren mit Abacus-Debitoren. Im Bereich Gebühren werden die Gebäude geführt, welche einerseits einen Anknüpfungspunkt im Einwohnerwesen mit der Wohnungszuteilung haben, andererseits aber auch für die Rechnungsstellung von Abwasser- und Kehrrechtgebühren massgebend sind.

Die Leiterin des Einwohneramtes hat die NEST/Abacus-Lösung in Einsiedeln und Richterswil begutachtet. Ausserdem steht sie in engem Austausch mit dem Einwohneramt Lachen, welche im vergangenen Jahr auf diese Software wechselte. Sie sieht folgende Vorteile in der neuen Lösung, was mit der Axians-Ruf-Lösung nicht oder nur bedingt angeboten wird:

- Integrierte elektronische Dokumentenverwaltung
- Historie von gedruckten Dokumenten mit Ablage in Dokumentenverwaltung
- Aufgabenverwaltung (heute in Outlook geführt)
- Bemerkungen, pro Bürger inkl. Terminierung (heute in Outlook geführt)
- Abstimmungsassistenten (heute nur auf Abruf, muss separat eingerichtet werden)
- Automatisierter Sedex-Import (Zivilstandsmeldungen), heute nur auf Abruf
- Automatisierter BAIMP-Import (Ausländerwesen)
- Automatisierter Mutationslauf Intern/Extern, heute nur auf Abruf

Erwägungen

Die Gemeinde Freienbach betreibt ein Rechenzentrum für die Gemeinden der Bezirke March und Höfe mit Ausnahme von Schübelbach und Feusisberg. Zusätzlich ist unserem Rechenzentrum auch die Gemeinde Arth angeschlossen. Zurzeit läuft im Rechenzentrum die Beschaffung von neuen Servern, um die Umstellung des Rechenzentrum-Betriebs auf NEST/Abacus bewerkstelligen zu können. Bereits haben folgende Rechenzentrums-Gemeinden beschlossen, einen Wechsel der Gemeindesoftware auf NEST/Abacus zu machen:

- Wollerau
- Lachen
- Galgenen
- Arth

Weitere Gemeinden werden folgen. Sie sind derzeit im Evaluationsprozess. Ausserdem hat auch der Bezirk Einsiedeln mit seinem Rechenzentrum die Gemeindesoftware NEST/Abacus im Einsatz. Mit dem Bezirk Einsiedeln hat der Gemeinderat im letzten Herbst eine Absichtserklärung unterzeichnet, um Synergien im Bereich der IT zu nutzen. Dazu gehört auch der Austausch im Bereich der Kernsoftware. Aus diesen Gründen ergibt sich, dass für die Gemeinde Freienbach nur die Gemeindesoftwarelösung von NEST/Abacus in Frage kommt. Das Produkt NEST/Abacus ist schweizweit im Einsatz, bestens erprobt und zeichnet sich durch eine hohe Innovationskraft aus.

NEST/Abacus-Produkte werden im Kanton Schwyz nur durch die OBТ AG vertrieben, es gibt keine anderen im Kanton Schwyz aktiven Vertrieber. Sämtliche NEST/Abacus-Gemeinden haben ihre Verträge mit der OBТ AG abgeschlossen. Ausserdem würde es keinen Sinn machen, im Rechenzentrum Freienbach zwei verschiedene Vertriebspartner zu haben da die Frage der Zuständigkeit in vielen Fällen gar nicht mehr beantwortet werden könnte. Die Konditionen gleichen sich in allen Gemeinden und sind transparent.

Die Abteilung Finanzen hat von der OBТ AG eine Offerte für die hier in Frage stehenden Softwarelösungen verlangt. Im Gespräch mit den Verantwortlichen der IT, der Finanzen und des Einwohneramtes wurden die konkreten Bedürfnisse evaluiert. Die OBТ AG hat darauf eine Richtofferte erstellt und die logische Etappierung bezeichnet. Bis zur Umsetzung von HRM2 auf den 1. Januar 2021 sind folgenden Etappen gezeichnet:

2. Etappe Einführung Subjekte
3. Etappe Einführung NEST EWK/Gebühren und Abacus Debitoren
4. Etappe Einführung Abacus FIBU HRM2

Die vierte Etappe ist nicht Bestandteil dieses Beschlusses. Die Realisierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Etappe eins ist bereits in Ausführung (Abacus Lohn).

Die Kosten der Etappen zwei und drei sehen wie folgt aus:

Etappe zwei Einführung Subjekte			
Modul	Lizenzwert	Jahreskosten	Einmalige Kosten Migration/ Dienstleistungen (Schätzung)
Basissystem	25'300	4'428	3'200
Integration Abacus	4'400	770	400
Archiv-Schnittstelle Rechnung	3'300	578	1'600
Ortschaftenverzeichnis Post einl.	2'600	455	
Import eidg. Gebäude-& Wohnungsregister (GWR)	4'000	700	2'400
Nest/is-e Connector	4'400	770	800
Aktivitäten	4'400	770	1'600
Kampagnen	2'200	385	1'600
Elektronisches Reporting	5'500	962	2'400
Rotomat Scan			6'400
Kataster	6'600	1'155	1'600
Export EW kant. Pers.plattform	6'400	1'120	400
Migration pauschal			33'180
Projektleitung			8'400
Grundinstallation			1'600

Total	69'100	12'093	65'580
Nutzungsmodell (5% v. Lizenzwert)		3'455	
Zwischentotal		15'548	65'580
Mwst 7,7%		1'197	5'050
Total inkl. Mwst		16'745	70'630
Etappe drei Einführung nest EWK/Gebühren + Abacus Debitoren			
Modul	Lizenzwert	Jahreskosten	Einmalige Kosten Migration/ Dienstleistungen (Schätzung)
DMS Connector	4'400	770	
Einwohner	37'600	6'580	4'800
Schnittstelle Kirchengemeinde	3'500	612	400
Elektr. Einwohner-Meldeprozesse	11'000	1'925	
Gebühren Basis	4'400	770	800
Einmalrechnungen	7'700	1'348	2'400
Wiederkehrende Gebühren	8'800	1'540	4'800
Hundewesen	3'500	612	3'200
AMICUS-Integration	2'200	385	800
Import Vertragspositionen	3'300	578	800
Rechnungsvorlagen	1'800	315	400
Abrechnungen	5'400	945	4800
Formel Kehricht innosolv			3'200
Nest/is-e Coaching nach Produktivstart			3'200
Nest/is-e Teilprojektleitung			3'200
Grundversion Debitoren	21'420	3'748	3'200
Total	115'020	20'128	36'000
Nutzungsmodell (5% v. Lizenzwert)		5'751	
Zwischentotal		25'879	36'000
Mwst 7,7%		1'993	2'772
Total inkl. Mwst		27'872	38'772

Die Dienstleistungen der Etappe zwei und drei können unabhängig voneinander beschafft werden. Es macht aber Sinn, bei einem Ausbauschnitt mit Etappe 2 gleichzeitig auch den Ausbauschnitt mit Etappe 3 in Angriff zu nehmen. So können Synergien insbesondere beim Projektlauf und bei der Schulung genutzt werden.

Die Kosten der Dienstleistungen der 2. Etappe betragen 127'772 Franken (exklusiv Mehrwertsteuer gemäss Art. 7 1ter IVöB), errechnet aus viermal den Jahreskosten von 15'548 Franken (§ 4 Abs. 3 VIVöB) und den einmaligen Kosten von 65'580 Franken, jener der 3. Etappe 139'516 Franken (4 x 25'879 Franken + 36'000 Franken). Der Schwellenwert für die freihändige Vergabe von Dienstleistungen liegt gemäss Anhang 2 IVöB bei 150'000 Franken. Die bei-

den Beschaffungen erreichen somit die Schwellenwerte nicht und können im freihändigen Verfahren vergeben werden. Ausserdem kann gemäss IVöB in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Bst. c und f VIVöB ein Auftrag ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn aufgrund der technischen Besonderheiten nur ein Anbieter in Frage kommt und es keine angemessene Alternative gibt und die Austauschbarkeit mit den Dienstleistungen nicht mehr gewährleistet wäre.

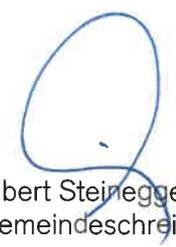
Beschluss:

1. Der Gemeinderat vergibt die Beschaffung von Etappe zwei Einführung Subjekte an die OBT AG.
2. Der Gemeinderat vergibt die Beschaffung von Etappe drei Einführung NEST EWK/Gebühren und Abacus Debitoren an die OBT AG.
3. Die Finanzabteilung wird mit der Umsetzung beauftragt.
4. Zufertigung durch Protokollauszug an:
 - a) OBT AG, Herr Reto Schaffner, Hardturmstr. 120, 8005 Zürich
 - b) @Säckelmeister
 - c) @Gemeindeschreiber
 - d) @Abteilungsleiter Finanzen
 - e) @Leiter Informatikdienste
 - f) @Leiterin Personaldienste
 - g) @Rechnungsprüfungskommission
 - h) @Publikation



Gemeinderat Freienbach

Daniel Landolt
Gemeindepräsident



Albert Steinegger
Gemeindeschreiber